KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2022 Edition 27 / 03. Juli

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

VOM WINDE VERWEHT

Interview mit Küstenschutzexperte Prof. Frank Thorenz (NLWKN)

NACHHALTIGES NORDERNEY

KGS Schüler:innen begeistern mit kreativen Ideen

BACKEN MIT HERZ

Köstliche Kreationen in der „Meer Waffel“

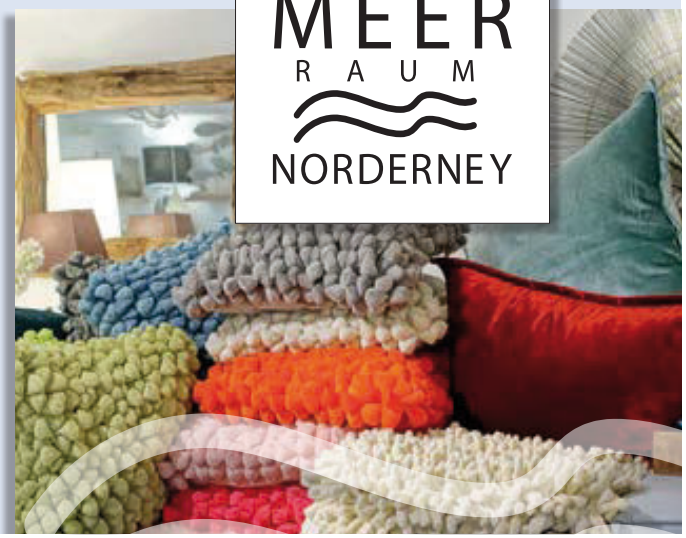
Foto: Noun

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VOM WINDE VERWEHT – NORDERNEY JETZT UND IN 100 JAHREN

Interview mit Prof. Frank Thorenz, Küstenschutzexperte beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).

von Gela Brüggemann

Hopperbagger Christopherus spült den Sand an der Kugelbake auf. *Foto: Noun*

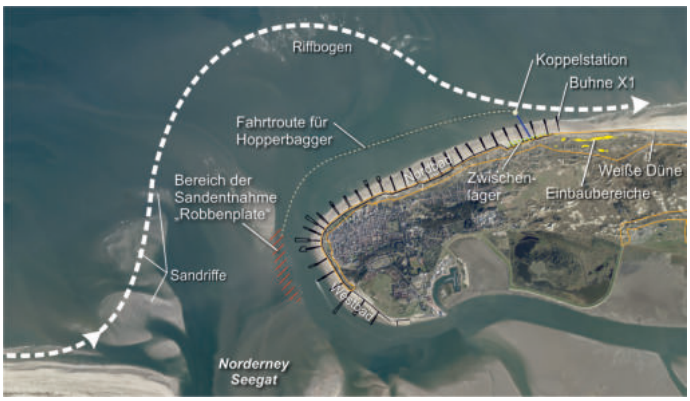
Der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) geht von einem erheblichen Anstieg des Meeresspiegels bis zum Ende dieses Jahrhunderts aus. Was bedeutet das für Norderney und die Küste – sagen wir in 100 Jahren? Stelzenhäuser?

Der Weltklimarat IPCC veröffentlicht regelmäßig Berichte zu den weltweiten Auswirkungen des Klimawandels, die den aktuellen Erkenntnisstand der Wissenschaft darstellen. Der jüngste Sachstandsbericht des Weltklimarates stammt aus dem Jahr 2021/2022. Die darin enthaltenen Anstiegsraten für den Meeresspiegel zeigen wahrscheinliche Bandbreiten auf, die von Szenarien der zukünftigen weltweiten sozioökonomischen Entwicklungen abhängen. Die wahrscheinlichen Bandbreiten bis zum Jahr 2100 (bezogen auf den Zeitraum 1995-2014) liegen zwischen 0,28 Metern für ein sehr nachhaltiges und 1,01 Meter für ein „weiter wie bisher" Szenario. Es ist also schwierig, eine Entwicklung für ein Zeitfenster dieser Größenordnung für das Festland und die Inseln vorauszusagen. Ich denke, wir werden in dem angesprochenen Zeitraum auch ohne Stelzenhäuser auskommen. Da Küstenschutz sehr langfristig und vorsorgend angelegt ist, haben sich die Küstenbundesländer abgestimmt, für zukünftige Küstenschutzplanungen ein sogenanntes Vorsorgemaß für Auswirkungen des Klimawandels von einem Meter für 100 Jahre, also eine eher ungünstige Entwicklung zu berücksichtigen. Dieses Vorsorgemaß wird für die Ermittlung des höchsten zu erwartenden Sturmflutwasserstandes vorsorglich schon jetzt berücksichtigt.

Wird neben der Höhe auch die Bauweise der Deiche angepasst?

Ja, in Form des sogenannten Klimadeichs. Neben dem einen Meter Vorsorgemaß wird in der Planung des Deichquerschnittes eine 10 Meter breitere Binnenberme, der Bereich, auf dem der Deichverteidigungsweg liegt,

KÜSTENSCHUTZ



Der Weg des Sandes. Zwischen Juist und Norderney. *Foto: NLWKN*

bei einer Verstärkung des Deiches gleich mit ausgeführt. Treten ungünstige Entwicklungen ein oder muss der Deich langfristig nochmals angepasst werden, ist dieses so leicht möglich. Die Lösung ist also flexibel und spart Kosten, weil der Deich je nach Bedarf angepasst werden kann.

Wie sehen die erweiterten Küstenschutzmaßnahmen auf Norderney aus?

Die 10 Kilometer lange Deichlinie verläuft auf Norderney vom Westbad an der Wattseite entlang bis zum Grohdepolder. Diese würde als Klimadeich entsprechend angepasst werden. Ein wichtiger Teil des Küstenschutzes auf der Insel besteht aus 12 Kilometern Schutzdünen, weitgehend natürlichen Dünenkörpern, an denen unter guten Bedingungen nur Sandfangmaßnahmen und Strandhaferpflanzungen durch den Betriebshof des NLWKN auf Norderney durchgeführt werden.

Wie lange funktioniert das natürliche System Schutzdüne trotz Klimawandel noch?

Dünen sind sehr dynamische Körper, weil sie aus Sand bestehen. Wind, Gezeiten, Strömungen und die brandenden Wellen führen dazu, dass die Sandkörner sich anhäufen und von Strand- und Dünenpflanzen wie dem Strandhafer festgehalten werden. Je mehr Wind und je breiter der Strand – je höher kann sich die Düne entwickeln. Normalerweise also ein System, das - unterstützt durch lokale Küstenschutzmaßnahmen - für Inselschutz sorgt. Die Herausforderung ist bereits heute aber, dass die Strände allein auf Grund der natürlichen Prozesse auch schmaler werden können, denn der Sand befindet sich nur einmal im System. Sandüberschuss an einer Stelle bedeutet Sandmangel und schmale Strände anderswo. Letztere führen zu Dünenrückgang in Sturmfluten. Ursache sind Entwicklungen unter Wasser: Sandbänke erreichen die Inseln angetrieben durch Strömungen und Wellen immer in Phasen, dann ist der Strand breit. Im Moment liegt zum Beispiel vor der Kugelbake keine Sandbank und der Strand ist schmal. Fehlt der Sand am Strand für die Erhaltung der Dünenhöhe bricht die Düne in Sturmfluten ab.

Mal angenommen das ökonomische Gefüge

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter und Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Küstenschutz mit schwerem Gerät in vollem Gange. *Foto: Noun*

der Welt verändert sich derart, dass Sand für regelmäßige Aufspülungen nicht mehr bezahlbar ist, was dann?
Es ist weniger die Frage, ob der Sand immer bezahlbar bleibt. Ob genügend Sand vorhanden sein wird ist wichtiger und momentan sieht es danach aus.

Die aktuellen Arbeiten an der Kugelbake sind eine eher ungewöhnliche Maßnahme. Könnten Sie kurz beschreiben, was Sie da tun?
Weil die hintere Düne in zweiter Reihe an der Stelle lückenhaft ist, wird die vordere Düne zur Landseite hin verstärkt und die hintere Düne aufgefüllt. Dieser Puffer wird für die nächsten Jahre halten.

Gibt es nicht irgendwo auf der Welt eine Insel oder Inselgruppe, die eine gute Lösung für diese Gesamtproblematik gefunden hat, an der man sich ein Beispiel nehmen könnte?
Die für die Kugelbake gewählte Lösung ist sehr nachhaltig, weil sie Küstenschutz möglichst naturnah umsetzt und das natürliche Landschaftsbild weitgehend erhält indem wir die vorhandenden Dünen so verstärken, dass selbst bei starken Abbrüchen in Sturmfluten die Düne ihre Aufgabe als Sturmflutschutz erfüllen kann. Auch wenn eine Insel der anderen zunächst gleichen mag, so bildet die Kombination aus Wellenangriff der See, Tidehub, Strömungen und dem Material, also Sand, Schluff und Schlick immer ein Unikat. Hierüber sind wir uns als Küsteningenieure auch mit Kollegen aus den Nachbarländern wie z.B. den Niederlanden oder Dänemark, mit denen wir uns regelmäßig austauschen, absolut einig. Deshalb müssen wir etwas Maßgeschneidertes finden. Auch sind die Ostfriesischen mit den Nordfriesischen Inseln nicht zu vergleichen. Sylt, Amrum, Föhr und Pellworm sowie die Halligen sind Reste der ehemaligen Festlandküste.

Die Ostfriesischen Inseln nicht?
Nein. Die Ost- und Westfriesischen Inseln, beziehungsweise ihre Vorläufer sind aus Strandwällen entstanden, die der nacheiszeitliche Meeresspiegelanstieg wie eine Art natürlicher Bulldozer vor sich hergeschoben hat. Sie sind also weder ehemalige Festlandsteile, die bei einer Sturmflut abgerissen worden sind noch Reste einer lang gespannten Nehrung, die vor der west- und ostfriesischen Küste gelegen hat.

Was können Sie noch tun, um sicher zu gehen, dass Norderney in 100 Jahren noch in dem Maße wie heute besteht?
Wir müssen uns Gedanken machen, wie wir die Sedimente besser ausgleichen als bisher. Norderney hat schon viele Herausforderungen gemeistert, die große Sturmflut 1962 und auch die Nikolaussturmflut 2013. Obwohl die Sturmflut von 2013 fast die Höhe von 1962 erreicht hat, gab es am Westkopf keine Schäden, weil die Küstenschutzanlagen ausgebaut waren. 1962 wurden größere Teile der Promenade zerstört und Teile der Stadt durch überlaufende Wellen überflutet.

Wie geht man damit um, wenn man mit so vielen Unbekannten arbeiten muss, keine hundertprozentigen Aussagen treffen kann – ist das nicht manchmal frustrierend?
Das Fachgebiet des Küstenschutzes und speziell des Inselschutzes an sandigen Küsten ist gerade deshalb besonders herausfordernd, weil nicht alles planbar ist. Es gilt mögliche Szenarien und deren Konsequenzen in Planungen so einzubeziehen, dass diese eine hohe Resilienz aufweisen. Natürliche Kräfte und wechselnde Bedingungen zu analysieren und so nachhaltig und naturnah wie möglich Küstenschutz unter Einbeziehung verschiedener Interessen – auf den Inseln insbesondere dem Tourismus und dem Naturschutz - umzusetzen, ist eine sehr spannende Aufgabe.

SCHÜLER:INNEN IN DER HAUPTSTADT UNTERWEGS

KGS Norderney besuchte Johann Saathoff im Deutschen Bundestag

Schüler:innen der KGS Norderney mit Johann Saathoff vor der Reichstagskuppel in Berlin. Foto: Büro Saathoff

Norderney/Berlin/red - Anlässlich ihrer Klassenfahrt nach Berlin besuchten 31 Schülerinnen und Schüler der KGS Norderney auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff den Deutschen Bundestag. In Begleitung von drei Lehrkräften durften sie auf der Besuchertribüne des Reichstages einen Vortrag des Besucherdienstes, in dem über die Aufgaben, die Arbeitsweise aber auch die Geschichte des Parlaments berichtet wurde, anhören. Im Anschluss wurde die Gruppe von Johann Saathoff in Empfang genommen, um sich im Rahmen einer offenen Fragerunde noch intensiver mit der Arbeit eines Abgeordneten im Deutschen Bundestag sowie den Aufgaben eines Staatssekretärs auseinanderzusetzen. Auch ging es um den persönlichen Werdegang Saathoffs und um die Frage, wie man wieder vermehrt junge Menschen für Politik begeistern könne. Abschießend ging es für die Gruppe für ein gemeinsames Foto auf das Dach des Reichstaggebäudes, bevor dann noch ein Mittagsessen im Paul-Löbe-Haus anstand.

KREATIVE IDEEN FÜR EINE NACHHALTIGERE INSEL

Schüler:innen der KGS Norderney begeistern im LEADER Projekt

Norderney/gb - Junge Menschen wollen nicht mehr nur zusehen, sie wollen ihre Zukunft selbst gestalten. Mit ihren Ideen und ihren Wertevorstellungen können Jugendliche wichtige Beiträge liefern, unsere Gesellschaft zu nachhaltigem Alltagsverhalten zu entwickeln. Eine Vorgehensweise, um dieses Potenzial zu nutzen, besteht darin, an Schulen Projektwochen zu Nachhaltigkeitsthemen durchzuführen. Das gemeinnützige Institut für Vernetztes Denken (IfVD) Bredeneek veranstaltet derartige Projektwochen seit drei Jahren. Die Wirkung des Projektes in der Gesellschaft soll sich dabei nicht nur auf die teilnehmenden Schulen beschränken, sondern auch die jeweilige Region einbeziehen. Bei der Präsentation haben die Schülergruppen der KGS Norderney unter anderem ihre Ideen zu den Themen nachhaltige Kleidung, Zukunft für Jugendliche, nachhaltige Ernährung, nachhaltiger Tourismus, Nachhaltigkeit auf Norderney und E-Mobilität vorgestellt. Die Gruppe „Nachhaltiger Tourismus“ beispielsweise stellte ihre Idee vor, beim Kauf eines Fährtickets eine Spendenoption für Naturprojekte auf der Insel anzubieten. Die Gruppe „Zukunft für Jugendliche“ hat ein schlaues Freibad erdacht. Das Bad soll durch eine Sole-Wärmepumpe mit überschüssigem Windstrom beheizt werden. Ziel der Projektwoche ist die Sensibilisierung der Jugendlichen für Nachhaltigkeit und politische Partizipation, Methodenvermittlung vernetztes Denken, die Ermutigung der Jugendlichen zu eigenem Engagement, die Förderung der Jugendbeteiligung und wirkungsorientiertes Handeln für die beteiligten Schulen und Regionen. „Was mir gut gefallen hat war, dass diese Schule wirklich etwas bewirken will. Jetzt kommt es darauf an, was aus den Ideen gemacht wird und ob die Schule es schafft, die Motivation der Schüler hochzuhalten“, so Dr. Oliver Winzer, Projektleiter der Veranstaltung. Am Ende der Veranstaltung wurden die Schülerinnen und Schüler eingeladen, ihre Ideen dem Umweltausschuss vorzustellen. Per Videoschalte waren unter anderem Projektleiter Dr. Oliver Winzer, Holger Reising, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Norderney, Vera Heckelmann (SPD), sowie Heike Brunken-Winkler vom LEADER Management vertreten.

YOGA, CYCLING UND KULTUR

Klaus-Peter Wolf liest im Rahmen von „Kultur am Meer“

Norderney/red - Die Veranstaltungen Kultur am Meer sowie Sport am Meer am Nordstrand sind ein neues Highlight auf Norderney. 2020 aus der Corona-Not geboren, startete der Pilot „Sport am Meer“ im vergangenen Sommer erfolgreich. Das Sportprogramm wurde im Jahr 2021 mit dem Programmpunkt „Kultur am Meer“ ergänzt. Auch im Jahr 2022 kehren Sport und Kultur am Meer zurück an den Nordstrand. Bis 20. Juli werden dort abwechslungsreiche Sportkurse und kulturelle Highlights geboten. Die verschiedenen thematischen Schwerpunkte beinhalten neben aktuellen Fitnesstrends auch Yoga oder Cycling und werden von zertifizierten und erfahrenen Trainer:innen angeleitet. Es besteht die Möglichkeit, sich individuell oder unter Betreuung von Personaltrainer:innen selbstständig betätigen zu können. Das sportliche und kulturelle Programm wird von einer chilligen Beach Club Atmosphäre eingerahmt. Programm am 3. Juli: Krimi-Autor Klaus-Peter Wolf wird mit seiner unverwechselbaren Stimme, mit viel Witz und Esprit seine Figuren zelebrieren. Seine Frau Bettina Göschl begleitet ihn gesanglich mit ihren Krimiliedern. Ein literarisch-musikalischer Abend mit Spannung, Ironie, Charme und Unterhaltung. Infos unter: www.sport-und-kultur-am-meer-norderney.de

SUMMERTIME FESTIVAL 2022

Hochkarätige Gäste vor atemberaubender Kulisse

Hochkarätige Stars vor atemberaubender Kulisse – das ist Summertime Norderney 2022. Foto: König Event Marketing

Norderney/red – Fünf Tage Open-Air. Konzerte, Partys und Entertainment. Summertime@Norderney2022 bietet vom 27. Bis 31. Juli hochkarätige Live-Acts verschiedener Genres. Unter anderem Felix Jaehn, The BossHoss und Johannes Oerding treten vor atemberaubender Kulisse am Nordstrand auf. Für die Surprise Night am 29. Juli ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.summertime-norderney.de

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de

Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Vermögenswerte	falten	Wollstoff		Volumeneinheit		Inselstaat der USA		älteste franz. Goldmünze		Gewebe aus Metallfäden		Vorsilbe: naturnah, -belassen		Inselstaat im Pazifischen Ozean		Wappenvogel		dünne elastische Plastikhaut
						scherzhaft für Hut							2	Weltalter, Ewigkeit				
längl. Vertiefung, Fuge				Färberpflanze				Seestreitmacht		Felsenklippe		franz. Département an der Riviera				Abk.: Datenfernübertragung		Kurzform von Andreas
Hochgeschwindigkeitszug			5	gefülltes Gebäck aus Brandteig		sehr feucht, triefend	griech. Vorsilbe: Luft					trad. japan. Theater		Vorzeichen, Vorbedeutung	Durchscheinbild (Kurzw.)	10		
											pochen, hämmern							
Handwerksbetrieb		Stimmung	US-Geheimdienst				ugs.: einfältig, naiv		erster Bartwuchs						Körper eines Lebewesens		Hauswand	
12. Monat des jüdischen Kalenders					veralt.: Becher, Kelch						niedergeschlagen (engl.)		tropisches Harz					
	6		veralt.: Abkochung					1	seel. bedingtes Leiden	Flugsandhügel				9		Nötigung, Zwang		politische Gemeinschaftswesen
gr. Vorsilbe für wieder, gemäß	Trojanerheld		untere Dachkante		ungleich	tropische Stärkeknolle							franz. Mehrzahlartikel	altröm. Monatsmitte				7
bewegende Kraft								englische Dynastie		Fleisch vom Wild								
	3			Schriftgrad		Figur in 'Madame Pompadour'	Kehre im Kunstfliegen					Stern in der 'Leier'		Wortteil: Landwirtschaft	Südwind am Gardasee			
Landstreitmacht		Med.: Öffnung								Abk.: Gebührenzentrale	Kfz.-Z.: Demokratische Arabische Republik Sahara				selten, kostbar		Automobilweltverband	
						11	Hunderasse						Grabgewölbe					
Einkünfte		Einwohner von Frankreich		12							Balkonpflanze					4		
Platz, Ort							Figur in 'Oberon'		8				innerer Körperteil					

© RateFUX 2022-574-027

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

„MEER WAFFEL" MIT GANZ VIEL HERZ

Kochen und Backen ist ihre Leidenschaft: Dominique Kettler verzaubert ihre Gäste seit einem Jahr mit süßen Köstlichkeiten

Dominique Kettler mit einer ihrer Kreationen vor der „Meer Waffel".
Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Was aus einem Zufall nicht alles werden kann. Dominique Kettler erlebt und genießt dieses Phänomen gerade in vollen Zügen. Als die 29-Jährige nach der zweiten Lockdown-Phase im Frühjahr 2021 durch die Norderneyer Poststraße lief und im Haus Nummer 6 einen leeren Laden sah, konnte sie nämlich noch nicht ahnen, dass sie hier schon bald ein festes wirtschaftliches Fundament legen würde. „Ich bin hier vorbeigelaufen und dachte: ‚Das sieht aber schön aus'", erinnert sich die gebürtige Bremerin und lächelt. Dazu hat sie auch allen Grund. Denn dann ging alles sehr schnell. Bei den Nachbarn besorgte sie sich die Kontaktdaten des Eigentümers und aus einem schlichten Anruf und einer ersten vorsichtigen Anfrage entstand das, was man bereits jetzt durchaus als Erfolgsgeschichte vermelden kann: Die „Meer Waffel", ein außerordentlich gemütlicher Waffelladen im Herzen der Stadt Norderney.

„Ich habe mich spontan in den Laden verliebt", berichtet Dominique Kettler. Also machte sie in Münster auf dem Absatz kehrt und folgte ihrem inneren Kompass Richtung Norderney. Immerhin: Norderney ist für sie kein Neuland. Seit Jahrzehnten wohnt ihre Familie auf der Insel, zudem hat sie während ihres Studiums hier regelmäßig in der Gastronomie gejobbt. Und da sie ohnehin leidenschaftlich gerne kocht und backt, konnten die Voraussetzungen für die „Meer Waffel" besser nicht sein.

„Bei uns ist wirklich alles selbst gemacht. Alle Teige, alle Grützen, jedes Kompott. Und natürlich kommen die Zutaten den Jahreszeiten entsprechend von regionalen Anbietern", erklärt Dominique, und legt erneut ein breites Lächeln auf, während sie sagt: „Ich bin total glücklich. Es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Dabei war ich doch nur in der Stadt, um etwas zu erledigen." Nun sei sie froh, tolle Vermieter zu haben, alles sei stimmig. Dominique: „Es fühlt sich alles richtig an."

Mittlerweile verzeichnen Dominique Kettler und ihre Mitarbeiterin Silke Köhn ein ständig wachsendes Publikum und jede Menge Lob sowie massenweise 5-Sterne-Rezensionen. Nicht nur viele Gäste besuchen die „Meer Waffel" an der Poststraße, sondern auch jede Menge Einheimische. Eine Tatsache, die die Meer-Waffel-Chefin besonders freut. „Wir haben schon viele Stammgäste. Das ist wirklich schön und bestätigt uns für unsere Arbeit."

Die Kundinnen und Kundinnen, die ihre Waffeln mit frischen Erdbeeren oder heißen Kirschen mit Sahne auf den zehn Sitzplätzen des 30-Quadratmeter Lokals genießen, sind in der Tat voll des Lobes. Dominique Kettler augenzwinkernd: „Vielleicht merken sie, dass unsere

Fortsetzung Seite 10

Fortsetzung: „Meer Waffel"

Waffeln mit ganz viel Liebe und echter Vanille gemacht sind." Übrigens würden die Leute sich nicht nur über die süßen Köstlichkeiten freuen, sondern auch über die eine oder andere herzhafte Variante, wie zum Beispiel die von ihr selbst kreierten Kartoffelwaffeln oder über Crêpes. Außerdem: Das Soft-Eis aus der „Meer Waffel" genießt zumindest im engeren Umfeld der Poststraße bereits einen ausgezeichneten Ruf.

Damit alles rund läuft, ist Dominique Kettler von morgens bis abends auf den Beinen. Der Laden hat täglich von 11.30 bis 18 Uhr geöffnet, in den Sommermonaten bis 20.30 Uhr. Über den guten Zulauf und das stetige Wachstum freut sie sich natürlich. „Ich mag keinen Stillstand", erklärt sie unumwunden. Sie könne sich auf dieser Basis durchaus vorstellen, dass sie diesen Job lange, vielleicht sehr lange macht. „Ich habe keine Zeitbegrenzung. Vielleicht geht das noch fünf Jahre, vielleicht zehn Jahre oder aber sogar 50 Jahre. Wer weiß?"

Dass bei all der Arbeit auch noch Zeit für Hobbys bleibt, verwundert fast schon. „Ich treibe Sport, gehe laufen und fahre gern Ski." Zudem lese sie viel, mit Vorliebe Biografien über Menschen mit großem politischen Hintergrund. Die Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai habe es ihr zuletzt besonders angetan.

Und dennoch: Ihr Lebensmittelpunkt ist die „Meer Waffel". Und der macht nicht nur sie selbst, sondern ganz offensichtlich auch ihre vielen Kundinnen und Kunden glücklich. Was will man/frau mehr?

Also auch weiterhin: Alles Gute und viel Erfolg, Dominique!

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Ein Gedanke,
der die Hitze vielleicht erträglicher macht.

He! Marlene hier. Ich sitze mal wieder auf der Fähre. Herrliches Wetter. 21°Celsius. In Cottbus hingegen: erster deutscher Hitzerekord mit 39,2° Celsius. Die höchste Temperatur, die bislang in Deutschland gemessen wurde, betrug übrigens 41,2° Celsius in Duisburg-Baerl und Tönisvorst. Die heißeste Temperatur weltweit wurde mit 56,7° Celsius, in Death Valley/USA verkündet. Gut, das sind Extremtemperaturen aber wir werden uns in Zukunft an extremere Wetterlagen gewöhnen müssen. Ein Gedanke hält mich trotzdem davon ab, mich über das Wetter zu beschweren. Ich mag diese Wetternörgelei nicht. Und das, obwohl mein System bereits ab 25 Grad alle Luxusfunktionen einstellt und nur noch auf Schattensuche-Modus läuft. Ich habe mich mal hinreißen lassen, mit den Kindern bei 39 Grad auf der Backofen-Auffahrt Federball zu spielen. Quittung: zwei Stunden mit nassen Handtüchern im abgedunkelten Schlafzimmer flach atmen. Kreislaufkollaps. Ja, der Klimawandel stellt uns vor andere Herausforderungen. Aber wer sich die Freude am Leben vom Wetter vermiesen lässt, unterschätzt die Kostbarkeit des Augenblicks. Wenn man überlegt, dass ein Mensch - wenn es gut läuft - vielleicht 80 Sommer zur Verfügung hat, wovon die ersten 15 evolutionsbedingt in nahezu vollständig geistiger Umnachtung stattfinden und die letzten zehn eventuell nur noch hinter Fensterglas genossen werden können, dann ist „zu windig", „zu kalt", „zu nass", „zu warm" nur noch schwer über die Lippen zu bringen. Und aus „Höllenhitze" wird höchstens ein Zuwarmi. 80 Sommer – macht das Beste draus. Ich hol Johnny und mir jetzt erstmal ein Eis.

Eine frische Brise uns allen!

Marlene

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	■	■	L	■	H	■	E	■	L	■	O	■	T	■	A	■	F	■		
A	K	T	I	V	A	■	C	H	A	P	E	A	U	■	A	E	O	N		
■	N	U	T	■	W	A	U	■	M	■	K	■	V	A	R	■	L	■		
■	I	C	E	■	A	■	■	A	E	R	O	■	A	■	■	D	I	A		
S	C	H	R	E	I	N	E	R	E	I	■	K	L	O	P	F	E	N		
■	K	■	■	C	I	A	■	M	■	F	L	A	U	M	■	U	■	D		
■	E	L	U	L	■	S	T	A	U	F	■	B	■	E	L	E	M	I		
A	N	A	■	A	B	S	U	D	■	■	D	U	E	N	E	■	A	■		
■	■	U	■	I	■	■	M	A	N	I	O	K	■	■	I	D	U	S		
■	A	N	T	R	I	E	B	■	E	■	W	I	L	D	B	R	E	T		
H	E	E	R	■	N	■	■	T	U	R	N	■	E	■	■	O	R	A		
■	N	■	A	P	E	R	T	U	R	■	■	W	S	A	■	H	■	A		
B	E	Z	U	E	G	E	■	D	O	G	G	E	■	G	R	U	F	T		
■	A	■	F	R	A	N	Z	O	S	E	■	G	E	R	A	N	I	E		
■	S	T	E	L	L	E	■	R	E	Z	I	A	■	O	R	G	A	N		

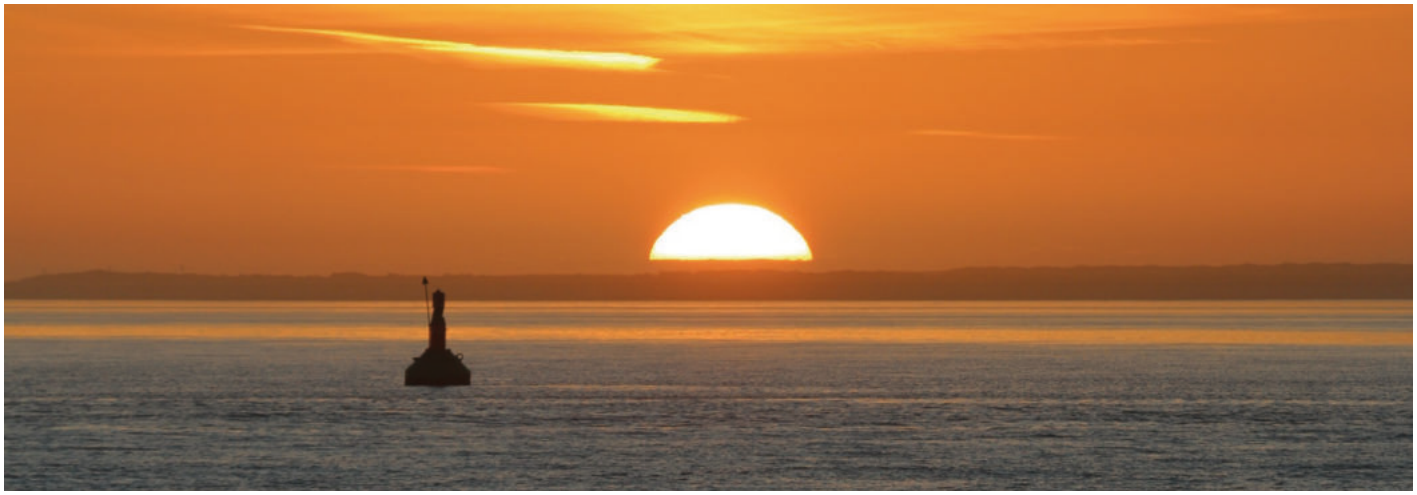
IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB
FÜR IHR DACH AUF
NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

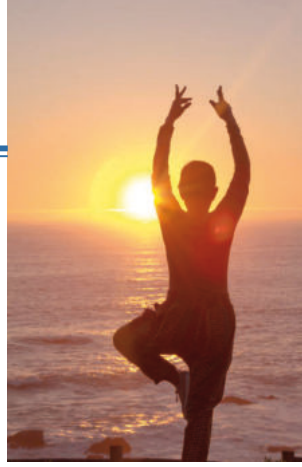
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com



EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN



DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de